

31. Sonntag im Jahreskreis (B)

WORT-GOTTES-FEIER

31. Oktober 2021

ERÖFFNUNG

Einzug

Lasst uns loben, freudig loben (GL 489)

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

Liturgischer Gruß

V Der Name des Herrn sei gepriesen.

A **Von nun an bis in Ewigkeit.**

Kurze geistliche Einführung

V Schwestern und Brüder,

es ist grundsätzlich gut und wichtig, Fragen zu stellen. Durch Fragen kann ich meinen Gesprächspartner näher kennenlernen. Durch Fragen kann ich Klarheit und Erkenntnis gewinnen. Durch Fragen kann ich mein Interesse an Menschen und Themen zum Ausdruck bringen. Gefährlich wird es dann, wenn Menschen Fragen nutzen, um andere Menschen vorzuführen, lächerlich zu machen, in die Enge zu treiben.

Jesus hat sich den Menschen mit ihren Fragen gestellt, keiner ist er ausgewichen, auch jenen Fragen nicht, die ihn ans Kreuz brachten. Grüßen wir ihn im Kyrie:

Christusrufe

V Herr Jesus, du Wort des lebendigen Gottes:

A Kyrie eleison.

V Du hast zu uns gesprochen:

A Kyrie eleison.

V Herr Christus, dein Wort erleuchtet die Herzen:

A Christe eleison.

V Du bist die Wahrheit und das Leben:

A Christe eleison.

V Herr Jesus, du sendest uns als deine Zeugen:

A Kyrie eleison.

V Du leitest und bewahrst uns:

A Kyrie eleison.

Eröffnungsgebet

(WGF 153)

V Lasst uns beten.

Gott,

**du willst, dass wir dich lieben
aus ganzem Herzen und mit ganzer Seele.**

Hilf uns,

**deinen Willen zu erfüllen,
damit wir Anteil haben an deinem Reich.**

**Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt,
jetzt und in Ewigkeit.**

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L Dtn 6,2-6

Höre, Israel! Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen

Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 18 (17),2-3.4 u. 47.51 u. 50) vor.
An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrvers:

A Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke!

Zweite Lesung

L Hebr 7,23-28

Weil Jesus auf ewig bleibt, hat er ein unvergängliches Priestertum

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.

K Wer mich liebt, hält fest an meinem Wort.
Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden bei ihm wohnen.

Halleluja.

Evangelium

V Mk 12,28b-34

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben; du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst

Impuls

Schwestern und Brüder,

die Menschen, die Jesus eine Falle stellen wollen, müssen sich wirklich sehr anstrengen, um etwas zu finden, womit sie ihn anklagen können. Jesus kennt sich in den heiligen Schriften ausgezeichnet aus, und er ist sich seiner Sendung absolut bewusst und bleibt ihr treu. Mit dem jüdischen Gesetz ist er vertraut. Er ist ja auch nicht gekommen, um es aufzuheben, sondern um es zu erfüllen, um es mit Liebe zu füllen. So macht er dem Schriftgelehrten, der ihn fragt: „Welches Gebot ist das erste?“, unmissverständlich klar, dass es nur das Gebot der Liebe sein kann, denn an ihm hängen alle anderen Gesetze.

Für Jesus gehören zum Liebesgebot drei Dimensionen: die Liebe zu Gott, die Liebe zum Nächsten und die Liebe zu mir selbst. Eine so verstandene Liebe lässt Menschen nicht überheblich werden. Sie erkennt die Grenzen, die Gott den Menschen steckt, als gut und wohltuend an. Sie lässt Mitmenschen mit ihren Sorgen und Nöten nicht aus den Augen verlieren und sorgt für einen achtsamen Umgang mit den eigenen Ressourcen.

Wie gehen wir mit dem Gebot der Liebe um? Wie sehr sind ihre drei Dimensionen in uns ausgeprägt? Welche möchten wir stärken, beleben? Nehmen wir uns einen Moment der Stille, um über diese Fragen nachzudenken und bitten wir Gott darum, dass er täglich neu in uns seine Liebe entzündet. Amen.

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Lied

Wo die Güte und die Liebe wohnt (GL 442)

Glaubensbekenntnis

V Lasst uns gemeinsam unseren Glauben bekennen:

A Ich glaube an Gott ... (GL 3,4)

Friedenszeichen

V Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.
Friede mit ihm ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen.

Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Sonntäglicher Lobpreis

(WGF 172)

V Lasst uns einstimmen in den Sonntäglichen Lobpreis.

K Dir sei Preis und Dank und Ehre! (GL 670,8)

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
für das Leben, das du geschaffen hast.
Die ganze Welt hältst du in der Hand,
und wir dürfen dich unseren Vater nennen.

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus,
unseren Herrn und Bruder.
Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar.
In seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns erlöst
und bleibende Hoffnung geschenkt.
Er ist das Wort, das uns den Weg weist,
er ist die Wahrheit, die uns frei macht.

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L Wir preisen dich für den Heiligen Geist,
der uns zusammenführt und als Kirche eint.
Aus seiner Fülle haben wir empfangen,
aus seiner Kraft dürfen wir leben.

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

L Wir danken dir für alle, die den Weg mit uns gemeinsam gehen
und ihr Leben mit uns teilen.
Für alle, die bei uns bleiben in Stunden der Freude,
aber auch in Stunden der Not und der Angst.

A Dir sei Preis und Dank und Ehre!

- L** Wir preisen dich, Herr, unser Gott,
durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Hymnus (GL 171)

- A** Preis und Ehre Gott dem Herren

Fürbitten

- V** Herr Jesus Christus, alle Gesetze und Verbote sind im Gebot der Liebe zusammengefasst. Leider verlieren wir dieses Gebot immer wieder aus den Augen. Deshalb bitten wir dich:
- 1.** Wenn wir zornig und streitsüchtig werden – erinnere uns an das Gebot der Liebe.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- 2.** Wenn wir nur noch Spott und Verachtung für andere übrig haben – erinnere uns an das Gebot der Liebe.
 - 3.** Wenn wir verletzt wurden und zurückschlagen wollen – erinnere uns an das Gebot der Liebe.
 - 4.** Wenn wir andere übervorteilen und ausnutzen wollen – erinnere uns an das Gebot der Liebe.
 - 5.** Wenn wir vor dem Leid der anderen die Augen verschließen – erinnere uns an das Gebot der Liebe.
 - 6.** Wenn wir mit den Armen und Hungernden in der Welt nicht teilen wollen – erinnere uns an das Gebot der Liebe.
- V** Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, was es heißt zu lieben. Lass uns dein Beispiel vor Augen haben – heute und alle Tage unseres Lebens.

Herrengebet

- V** Wir heißen nicht nur Kinder Gottes, sondern wir sind es. Deshalb beten wir voll Vertrauen zu unserem Vater im Himmel:
- A** Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

V Gott der Vater schenke uns seine Liebe.

A Amen.

V Gott der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.

A Amen.

V Gott der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.

A Amen.

V Es segne uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

Da berühren sich Himmel und Erde (GL 873)

Diakon Martin Wirth
und Michael Recke
Göttingen